

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 70 (2008)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Sektionsnachrichten

Generalversammlungen



Dienstag, 22. Januar 2008, 10 Uhr
Restaurant Post, Riedholz



Dienstag, 12. Februar 2008, 20 Uhr
Restaurant Reich, Summaprada

Nach den ordentlichen Traktanden referiert Andreas Keel von Holzenergie Schweiz über die Arten von Holzenergie und informiert über Kosten, Wertschöpfung und Umweltbelastung. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.



Mittwoch, 12. März 2008,
Bahnhofbuffet, Estavayer-le-Lac

9.30 Uhr GV Silovereinigung Freiburg
10.30 Uhr GV Freiburger Vereinigung für Landtechnik



Mittwoch, 12. März 2008, 13.15 Uhr
LZ Ebenrain, Sissach



Aargau

Pascal Furer folgt auf Hans Stutz



Pascal Furer präsidiert neu die Sektion Aargau (Foto: Paul Müri)

Rekordverdächtige 91 Teilnehmende konnte der Aargauer Präsident Hans Stutz zur 81. Generalversammlung in den Räumen der Firma Motorex in Langenthal begrüssen. Die Traktanden gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Der Jahresbeitrag bleibt bei 55 Franken. Jedoch wies der neue SVLT-Direktor Willi von Atzigen in seiner Ansprache darauf hin, dass im Jahre 2009 eine Erhöhung nötig werde. Während bei Wahlen üblicherweise ein Tagespräsident zu wählen ist, konnte dieses Amt Hans Stutz gleich selber übernehmen, da er nach 17-jähriger Tätigkeit im AVLT-Vorstand zurück trat. Einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt wurde Pascal Furer aus Staufen. Der gelernte Buchhalter, Grossrat und SVP-Parteisekretär betreibt dort eine Kundenmosterei. Noch länger im Vorstand war Hansueli Fehlmann von Oberbözberg, seit 1970. Fehlmann bildete Tausende junger Leute in der Kategorie G aus. Er wird abgelöst von Thomas Keller aus Villigen. Arnold Zuppiger vom Technischen Kundendienst der Motorex referierte über Feinstaub und Partikelfilter. Er verstand es auf anschauliche, mitunter auch humorvolle Art den Zuhörern die Materie näherzubringen. Interessant war, dass Motoren mit Diesel-Partikelfiltern spezielle Motorenöle benötigen.

Am Nachmittag wurden die Besucher in drei Gruppen durch den weitläufigen Betrieb geführt. Mit wenigen Ausnahmen stellt Motorex ihre Öle und weiteren Produkte selbst her. 220 Beschäftigte arbeiten in diesem Familienbetrieb mit. Die Besucher staunten nicht schlecht, was alles erforscht, produziert und weiter entwickelt werden muss, um in der Schmiertechnik bestehen zu können.

Paul Müri



Graubünden

Traktorschleuderkurs

Die Sektion Graubünden des SVLT organisiert zwei Traktorschleuderkurse in Veltheim. Im Kurs können die Sicherheitsgrenzen mit Traktor und Anhänger erfahren und erlebt werden wie, sich ein Traktor bei Fahrgeschwindigkeiten von 30 und 40 Stundenkilometern verhält.

Kurs 1: Dienstag, 26. Februar 2008

Kurs 2: Freitag, 22. Februar 2008 (**neues Datum**)

Kurszeit: 9.30 bis 16.30 Uhr

Kursort: Veltheim

Treffpunkt: LBBZ Plantahof, Landquart

Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben

Kosten: 320 Franken inkl. Reise, ohne Verpflegung

Unter 30 Jährige erhalten 100 Franken vom

Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) rückerstattet.

Anmeldung: bis 31. Januar 2008 an Ueli Günthardt, Marschlins, Landquart, Mobile 079 276 83 72



Bern

Der Wind hat gekehrt

An der Jahresversammlung hatte Klaus Brenzikofer, neuer Sektionspräsident und Geschäftsausschussmitglied beim SVLT, seinen ersten Auftritt vor versammeltem BVLT-Publikum. Sekundiert vom erfahrenen Geschäftsführer Peter Gerber, gestaltete sich die Versammlung zum informativen und stark besuchten Anlass.

Der Wandel in der Preisentwicklung und Wertschätzung von Nahrungsmitteln würde zuversichtlich stimmen, meinte der Präsident in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr. Doch, so riet der Präsident, sollten die guten Tugenden der überbetrieblichen Mechanisierung weiterhin gepflegt werden: «Wir sollten uns selber gegenüber manchmal grosszügiger sein und uns etwas gönnen.» Mag sein, dass er dabei auch an die Fach- und Ferienreise des SVLT und seiner Sektionen nach Costa Rica, vor gestellt von Romy Obrist, Bischofberger Reisen, gedacht hat. Trotz rückläufiger Tendenz haben an den dezentral durch geführten Vorbereitungskursen auf die Theorieprüfung Kat. F/ G noch immer 2650 Jugendliche teilgenommen, führte Geschäftsführer Peter Gerber aus. Zusammen mit dem Berner Strassenverkehrsamt sei man davon überzeugt, über den Prüfungserfolg hinaus im Sinne der Verkehrssicherheit einen sehr wichtigen Beitrag zu leisten. Bei den Spritzentests, so führte er weiter aus, seien über 300 Geräte geprüft worden. Die im Kanton als obligatorisch erklärten Frischwassertanks seien auf ein sehr gutes Echo gestossen.

Als wichtiges Anliegen komme nunmehr die Begleitung und Unterstützung bei den Modulen zur Ausbildung zum Beruf «Lohnunternehmer» zu tragen, führte Urs Büttikofer, Präsident der Berner Lohnunternehmer und Vorstandsmitglied bei Lohnunternehmer Schweiz, aus. Nachdem der BVLT auf dem

Rollenprüfstand der Firma Marolf im letzten Jahr sehr gute Erfahrungen mit der Durchführung von Bremstests an Traktoren und Anhängern gemacht hat, will er dieses Jahr vom 23. bis 25. Mai erneut Bremstests durchführen.

Die Rechnung des BVLT schloss mit einem Gewinn von 960 Franken ab. Weil mittelfristig mit einem höheren Finanzbedarf namentlich auch für den Zentralverband gerechnet wird, hat die Versammlung beschlossen, den Mitgliedsbeitrag um 5 auf 50 Franken anzuheben. Die Grüsse des Zentralverbandes überbrachte Direktor Willi von Atzigen, der an der Berner Versammlung insbesondere auch nochmals die Umstände darlegte, die zum tödlichen Unfall in einem G40-Fahrkurs in Lyssach geführt hatten.



Luzern

Dienstleistungen ausbauen

«Das Auf und Ab in der Landwirtschaft begleitet die Bauern ständig», erklärte LVLT-Präsident Toni Moser an der Generalversammlung vom 6. Dezember in Sursee. Im Moment seien die Produzentenpreise im Auf, leider zögen die Produktionsmittel nach. In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte er, dass in Zusammenarbeit mit dem LBBZ Hohenrain an fünf verschiedenen Orten insgesamt 91 Feldspritzen gestestet worden seien. «Diese Tests sparen Spritzmittel, verbessern die Verteilung und schonen die Umwelt», betonte Moser. Auf grosses Echo gestossen sei außerdem die Juni-Fachtagung zusammen mit der AGFF. Schnithöhe und Maschinenvorführungen zur Mähtechnik bildeten die Schwerpunkte. Im Luzerner Verband für Landtechnik (LVLT) sind 2077 Mitglieder vertreten, rund 45 Prozent aller Landwirtschaftsbetriebe im Kanton.

«An 125 Kursen wurden in 980 Lektionen insgesamt 1026 Fahrschüler ausgebildet», berichtete LVLT-Geschäftsführer Arthur Koch. Angeboten werden Mofa, Traktor, Roller, LKW-Theorie und neu ein Kurs der Kategorie BE als Vorbereitung auf die Autoanhängerprüfung. Neun Fahrlehrer waren in der Fahrschule tätig. Die LVLT-Jahresrechnung mit einem Gesamtumsatz von gut 362 000 Franken schloss mit einem Mehraufwand von 2000 Franken ab. Der Mitgliederbeitrag für 2008 bleibt gleich. Das Budget sieht einen Mehrumsatz von rund 100 000 Franken vor, der hauptsächlich durch die ausgebauten Maschinenring-Zentrale erbracht werden soll, wie Maschinenring-Geschäftsführer Roland Fleischli, erläuterte. Die Zentrale habe sich neu am LBBZ Hohenrain eingemietet und das Büro mit einer 80 Prozentstelle professionalisiert.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Sepp Iten aus Retschwil, anstelle von Bruno Furrer, Mosen. Die Grüsse vom SVLT überbrachte Direktor Willi von Atzigen, der die Weiterbildung als lebenslanges Lernen hervorhob. Der Verband werde das Schwergewicht seiner künftigen Tätigkeit vermehrt auf die Landtechnik verlegen.

Das Jahresprogramm sieht vor, einen Kurs anzubieten für die Ausrüstung von landwirtschaftlichen Transportfahrzeugen mit der neusten Elektronik. Vorgesehen ist eine Reise über die Champagne nach Paris und in die Normandie, wo verschiedene Betriebe von ausgewanderten Schweizern besucht werden.

Josef Kottmann

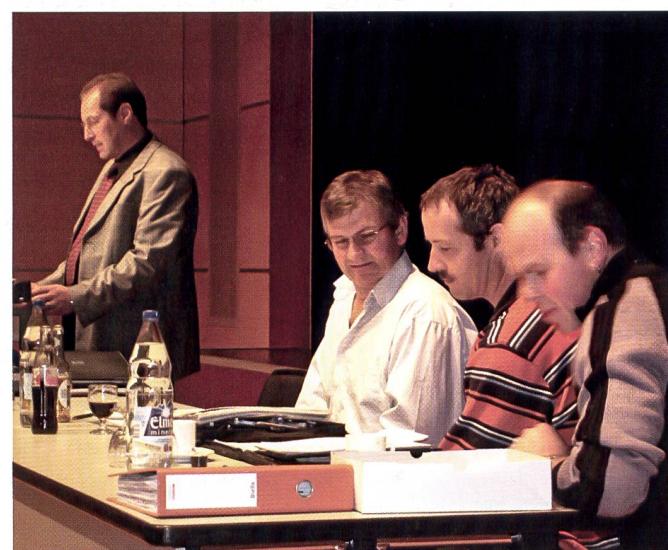


Thurgau

Wärme, Wohlfühlen und Wellness

mo. «Das erste Jahr als Präsident ging schneller vorbei als gedacht», meinte Hansjörg Uhlmann an der Generalversammlung des Thurgauer Verbandes für Landtechnik (TVLT). «Zudem war es intensiver, als mir gesagt wurde, und interessanter, als ich gedacht habe.» Klimatisch sei 2007 eines der wärmsten Jahre gewesen. Wärme sei auch etwas, was der Verband seinen Mitgliedern bieten wolle, so Uhlmann, dazu Geborgenheit und Wellness. Kurse, Bremstests und Reisen nach Holland und Schottland gehörten zum Programm 2007. Geschäftsführer Fredy Moser informierte, dass er sich beruflich neu orientiert hat, 70 Prozent ausserhalb des Betriebs arbeitet und seine Frau Maya die meiste Arbeit der Geschäftsführung leistet.

Da die Einnahmen geringer ausgefallen sind als budgetiert, schliesst die Rechnung 2007 (15. Dez. 2007) mit einem Defizit von 3422 Franken. «Wir leben von der Substanz», mahnte Kassier Karl Vetterli. Der Revisor ist überzeugt, dass der Vorstand die Situation erkannt hat und Massnahmen ergreifen wird. Für 2008 soll der Jahresbeitrag auf 50 Franken belassen werden. Hauptthema war die Reorganisation der bäuerlichen Interessenvertretung im Kanton Thurgau. Ziel ist ein Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL), in dem jeder Landwirtschaftsbetrieb Mitglied werden kann. Der Verband für Landtechnik würde als Kommission des VTL mit Fach- und Finanzautonomie weitergeführt. «Wir standen lange kritisch zur vorgeschlagenen Reorganisation», erklärte Präsident Uhlmann. Mittlerweile befürwortet sie der Vorstand einstimmig. Die Zusammenarbeit mit dem SVLT soll weiter gepflegt werden. Wie die Thurgauer dort vertreten bleiben, wie Anmeldung, Mitgliedschaft und Beiträge geregelt werden, ist noch offen. «Wir wollen den SVLT nicht schwächen», bekämpfte Uhlmann in Frauenfeld. SVLT-Direktor Willi von Atzigen betonte, dass die Entscheidung bei den Thurgauern liege. Die anwesenden Mitglieder beauftragten den Vorstand mit 42 zu 6 Stimmen, den Beitritt zum Verband Thurgauer Landwirtschaft weiterzuverfolgen.



(v.l.n.r.) Hansjörg Uhlmann zeigte sich im ersten Amtsjahr als initiativer Präsident und als guter Teampartner von Geschäftsführer Fredy Moser, Christof Stutz und Karl Vetterli (Foto: mo)